



Auszählung dauerte bis zu acht Stunden

2004-06-15 10:00:09

Ostseezeitung: Dienstag, 15.06.2004

Neue Stadtvertretungen gewählt

In den Städten lagen erst spät in der Nacht zum Montag die vorläufigen Endergebnisse der Kommunalwahlen fest. In Neubukow bekam die CDU 59,56 Prozent der abgegebenen Stimmen.

Kröpelin/Neubukow "Nachts gegen zwei Uhr hatten wir den letzten Wahlbezirk ausgezählt", sagt die Wahlleiterin der Stadt Kröpelin, Helgrid Erdmann. Sofort nach dem Schließen der sieben Wahllokale am Sonntag um 18 Uhr begannen die 65 Wahlhelfer mit der Auszählung der Stimmen. In der Reihenfolge Europawahl – Kreistag – Stadtvertretung wurden die Ergebnisse des dreifachen Wählervotums zusammengetragen. Von den 4395 Wahlberechtigten der Stadt Kröpelin hatten 1917 Bürger gewählt (Wahlbeteiligung=43,62 Prozent) und insgesamt 5484 gültige Stimmen abgegeben. Nach dem vorläufigen Endergebnis bildet die CDU in der 17-köpfigen Stadtvertretung mit sechs Vertretern die stärkste Fraktion. Ihr gehören an: Karin Reichler (565 Stimmen), Helmut Lehner (400), Dr. Jürgen Borchert (353), Jörg Diederichs (314), Torsten Ruf (123), Hans-Georg Schmidt (82).

Trotz Vergrößerung des Stadtparlaments um vier Plätze büßte die SPD einen Sitz ein. Die vier Vertreter sind: Ines Brüsehafer (226), Ortwin Prüter (215), Erich Batke (187) und Joachim Bockholt (139). Die PDS gewann einen Sitz hinzu. Gewählt sind: Willi Gerdel (408), Manfred Schwarz (195) und Elisabeth Cordshagen (108).

Auch zwei Wählergemeinschaften (WG) schafften auf Anhieb den Sprung in die Stadtvertretung. Die WG Kröpelin ist vertreten durch Sven Claaßen (140), Dieter Sartorius (130) und Elli Markarsky (126). Karl Ulrich Becker von der WG Jennewitz wurde mit 122 Stimmen in die Stadtvertretung gewählt. Auf seine Kröpeliner Wähler konnte auch der parteilose Einzelkandidat für den Kreistag, Bürgermeister Paul Schlutow, zählen. Von den 1604 Stimmen, die ihm den Weg ins Kreisparlament ebneten, kamen 635 aus dem Wahlbereich Kröpelin.

In Neubukow stand das vorläufige Endergebnis gegen Mitternacht fest. Insgesamt 40 Wahlhelfer waren in den vier Wahllokalen der Stadt im Einsatz. "Ihnen vor allem verdanken wir es, dass alles reibungslos geklappt hat", lobt Walter Doll in der Funktion des städtischen Wahlleiters die fleißigen Helfer. Von den 3655 Neubukower Wahlberechtigten gaben 1545 Bürger ihr Votum ab (Wahlbeteiligung=42,27 Prozent). Die meisten der 4374 gültigen Stimmen konnte nach vorläufigem Stand die CDU für sich verbuchen. 59,56 Prozent erhielten die Christdemokraten. Sie ziehen mit neun Vertretern ins Stadtparlament ein.

Diese sind: Peter Roller (615 Stimmen), Roland Dethloff (354), Diethelm Hinz (222), Uwe Peterson (184), Reinhard Nußbaum (175), Thomas Prüter (171), Andreas Both (144), Niels Dörbandt (131) und Sabine Plümer (127). Die zweitstärkste Fraktion (17,56 Prozent) stellt die PDS mit ihren drei Vertretern: Ralf Winter (226), Herbert Winter (188) und Lydia Fahed (131). Die SPD erhielt 13,44 Prozent der Stimmen



Schusterstadt Kröpelin

Kröpelin trifft sich auf www.schusterstadt.de

und verfügt nur noch über zwei Sitze (vorher drei). Die Vertreter der Sozialdemokraten sind: Dr. Reglindis Herrmann (216) und Rainer Müller (133). Der Einzelbewerber Michael Harms wurde mit 369 Stimmen (8,4 Prozent) in die Neubukower Stadtvertretung gewählt.

ROLF BARKHORN